

Ausgezeichnete Bildungsarbeit

Nationalpark Bayerischer Wald trägt wiederholt das Qualitätssiegel
"Umweltbildung.Bayern"

Grafenau. Ob mit Familien durch Urwaldreste, mit Schülern in den Tier-Freigeländen oder mit gehandicapten Besuchern über den Baumwipfelpfad - überall und nahezu jederzeit führen Nationalpark-Waldführer und -Mitarbeiter Besucher durch die entstehende Waldwildnis. "Die Angebote sind dabei ganz speziell auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten", berichtet Umweltbildungsreferent Lukas Laux. "So bekommen alle das für Sie passendste Naturerlebnis." Die geleistete Arbeit allerersten Güte wurde nun wiederholt ausgezeichnet - auch in den nächsten drei Jahren darf man sich mit dem Qualitätssiegel "Umweltbildung.Bayern" rühmen.

"Mit der Anerkennung zählt der Nationalpark zum Kreis derer, die bayernweit die Leistungen und Chancen der Umweltbildung als wichtige Säule einer Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken", heißt es im Verleihungsschreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Besonders lobenswert sei, dass aus dem Kreis der Nationalpark-Mitarbeiter seit Jahren wichtige Impulse für Innovationen kommen.

Zusammen mit den weiteren Trägern des Qualitätssiegels wird fortlaufend daran gearbeitet, die Angebote weiterzuentwickeln und zu verbessern. In diesem Netzwerk spielt der gegenseitige Austausch eine wichtige Rolle. "So konnten wir seit unserer Erstauszeichnung für unsere Arbeit viele spannende Ideen mitnehmen, im Gegenzug dafür unseren Partnern auch interessante Erfahrungen aus dem Nationalpark an die Hand geben", so Laux.

Bildunterschrift:

Das Nationalpark-Umweltbildungsteam freut sich über die erneute Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel "Umweltbildung.Bayern". (Foto: Gregor Wolf/Nationalpark Bayerischer Wald)